

Liebe Musikfreunde

Wir freuen uns, euch zu einem Streicherabend einladen zu dürfen. Am Freitag, 1. April 2016 um 19:30 Uhr spielt für uns das

Sarastro-Quartett mit Verstärkung

Ralph Orendain	Violine
Roman Conrad	Violine
Hanna Werner-Helfenstein	Viola
Lehel Donath	Violoncello
&	
Josef Gilgenreiner	Kontrabass





Antonin Dvořák 1841 – 1904
Streichquartett Nr. 10 Es-Dur op. 51 1878/79

1. Allegro ma non troppo
2. Dumka: Andande con moto - vivace
3. Romanza: Andante con moto
4. Finale: Allegro assai

Antonin Dvořák 1841 – 1904
Streichquintett G-Dur op. 77 1876

1. Allegro con fuoco
2. Allegro vivace
3. Poco andante
4. Allegro assai

Wir freuen uns, wenn ihr diesen Abend mit uns verbringt und sind, wie immer, um eine baldige Antwort dankbar!

Mit herzlichen Grüssen

Caro u. Birgitte Stemmler

b&c stemmler "zum gelben haus" stadthausgasse 21 - 8200 schaffhausen
tel. 052 624 52 20 - c.stemmler@vtxmail.ch - www.zumgelbenhaus.ch

Das *Sarastro Quartett* wurde 1994 in Winterthur gegründet.
Vier quartettbegeisterte Mitglieder des damaligen Stadtorchesters taten sich am Beginn ihrer Orchesterlaufbahn zusammen und gaben sich den Ensemblenamen nach einem Silbenspiel mit ihren Vornamen.
Schon zu Beginn war allen bewusst, dass weder die Figur des Sarastro noch der Komponist der Zauberflöte zentral für die musikalischen Anliegen des Quartetts sein würden, denn es suchte und fand seine Stärken besonders im späten klassischen und im romantischen Repertoire, insbesondere bei seinen Interpretationen der Werke von Beethoven, Schubert, Mendelssohn und Brahms.
Die Diskografie des Sarastro Quartetts ist denn auch ein beredter Zeuge von seiner besonderen Affinität zu den Tonsprachen von Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts.
Die Ersteinspielungen der Quartette von Eugène d'Albert entstanden 1997, 2000 die Aufnahme der Quartette von Camille Saint-Saëns, die erste Gesamtaufnahme der Kammermusik für Streicher von Felix Weingartner entstand 2006-2008 und wurden von der Fachpresse begeistert aufgenommen.
Die aktuellste Produktion der fortwährenden Zusammenarbeit mit dem deutschen Label cpo umfasst die Gesamteinspielung der Streichquartette von Paul Juon (2013-2014).
Eine weitere Vorliebe des Sarastro Quartetts gilt dem Schaffen von Schweizer Komponisten.
Es arbeitete mit den Zeitgenossen Jean Balissat, Peter Benary, Alfred Felder, Eric Gaudibert, Rudolf Kelterborn, Roland Moser, Fabian Müller und Ernst Pfiffner zusammen und kombiniert in seinen Programmen immer wieder Werke der schweizerischen Quartett-Literatur der letzten 100 Jahre mit den berühmtesten Werken des Genres.
Kennzeichnend für das Spiel des Sarastro Quartetts ist eine kompromisslose Texttreue, die sich in schlanker Tongebung und einer auf grosse Spannungsbögen ausgelegten Linienführung spiegelt.
Charakteristisch für seine musikalische Zusammenarbeit und letztlich auch für seine Interpretationen sind auf Konsens ausgerichtete Entscheidungsfindungen und ausgewogene Verantwortlichkeiten.
Die Beständigkeit der musikalischen Arbeit des Sarastro Quartetts zeigt sich auch in seiner Besetzung. So gab es in den fast 20 Jahren seit der Gründung nur zwei Wechsel (2000 und 2012), die dem Ensemblespiel zwar neue Impulse, jedoch keine neue Absicht verliehen.
So ist auch die Motivation aller vier Quartettmitglieder die gleiche geblieben: Neben verschiedenen hauptberuflichen Tätigkeiten auf hohem professionellem Niveau Streichquartett zu spielen und dabei künstlerische Erfüllung zu finden.

Josef Gilgenreiner studierte Kontrabass in Wien bei Prof. Josef Niederhammer an der Universität für Musik und darstellende Kunst. Schon während des Studiums war er Substitut im Radio-Sinfonie-Orchester Wien (RSO) und im Orchester der Wiener Staatsoper/Wiener Philharmoniker. Als Solobassist trat er im Schleswig-Holstein-Festival-Orchester und im Gustav-Mahler-Jugendorchester auf. 1996 war er im von Claudio Abbado gegründeten Mahler-Chamber-Orchestra Solobassist.
Seither hat er unter anderem beim Symphonie Orchester des Bayerischen Rundfunks, dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Orchester der Oper Zürich, dem Luzerner Sinfonie Orchester, dem Zürcher Kammerorchester und anderen mehr gespielt
In den letzten Jahren trat er regelmässig im Bayerischen Staatsorchester München als stellvertretender Solobassist und als Solobassist auf.
Josef Gilgenreiner ist ein gefragter Kammermusiker. Seine Engagements führten ihn zu einer Vielzahl von Festivals. Darunter zum Rheingau Musik Festival, zu den Festwochen Gmunden, zum Festival de Musique de Menton, zum Festival St. Gallen Steiermark, zur Lenzburgiade und zur Kyburgiade. Dabei spielte er mit Musikern wie Nicolas Altstaedt, Christian Altenburger, Fazil Say, Daniel, Schnyder, Paul Meyer und Formationen wie dem Minetti Quartett, dem Amar Quartett, der Ars Amata und vielen anderen. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem international renommierten Carmina-Quartett.
Josef Gilgenreiner war im Frühling 2013 und 2014 Dozent im European Union Youth Orchestra (EUYO). Seit 2014 ist er Kontrabassdozent (Hauptfach) an der Kalaidos Musikhochschule Zürich und Kontrabassist (Stellvertreter, erstes Pult) im Musikkollegium Winterthur.
Seit 2015/16 ist er ebenfalls Solobassist im Le Concert Olympique in Belgien.